



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates Appen am 5. Juni 2023

Beginn: 16:00 Uhr – Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer: Ingrid Wentorp, Vorsitzende
Eveline Steindecker
Rolf Bergmann
Birgit Ferling
Wolf Tonn
Rainer Düx fehlt unentschuldigt

Gäste: 11 Personen

Tagesordnung:

- TOP 1 – Regularien
- TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8.5.2023
- TOP 4 – Runder Tisch „Wo drückt der Schuh“ aus Sicht von Senioren –
die große Einwohnerfragestunde mit Gästen aus der Politik
Aussprache, Probleme, Anregungen – Politik in Appen nach der Wahl
- TOP 5 – Verschiedenes

Erörterung und Sitzungsergebnisse:

- Top 1:** Regularien
Frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
- Top 2:** Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.
- Top 3:** Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8.5.2023
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 4: Runder Tisch „Wo drückt der Schuh“ aus Sicht von Senioren – die große Einwohnerfragestunde mit Gästen aus der Politik

Aussprache, Probleme, Anregungen – Politik in Appen nach der Wahl

Vertreter der in die zukünftige Gemeindevertretung gewählten Parteien verwiesen auf die in ihren Wahlprogrammen angekündigten Vorhaben zur Gemeindepolitik mit Hinsicht auf Bedürfnisse von Senioren. Weiterhin wurden in angeregter Diskussion aktuelle Probleme in Appen besprochen.

Der amtierende Bürgermeister nahm zu vielen Problemen Stellung und erläuterte die begrenzten Möglichkeiten der Einflußnahme zu Problemen im Entscheidungsbereich des Amtes GuMS oder des Kreises oder Landes.

Ein großer Themenbereich waren Verkehrsprobleme: Fahrradfreundlichkeit der Verkehrsführung, Schwierigkeiten mit überbreiten Fahrzeugen auf Appener Nebenstraßen, Sichtbehinderungen durch Hecken und Zäune bei Straßeneinmündungen. Mülltonnen stören Gehbehinderte, wenn sie unnötig lange Gehwege verstellen. Hier ist Bürgersinn gefragt. Gehwege sind oft nicht barrierefrei durch Unwegsamkeiten im Wurzelbereich von Straßenbäumen oder andere Stolperquellen. Die langsame Reaktion der öffentlichen Hand zur Abstellung von Gefahrenquellen wird bemängelt.

Die Bemühungen zur Wohnsituation von Senioren wird ausführlich diskutiert. Alle Beteiligte setzen sich für den Bau seniorengerechter Wohnungen ein, haben aber keinen Einfluß auf die Vorhaben privater Investoren. Die Bereitschaft Appener, Baugrund zur Verfügung zu stellen, ist nahe Null. Favorisierte Mehrgenerationenhäuser lassen sich kaum verwirklichen. In Gebieten ohne Bebauungsplan hat die Gemeinde keine Einflußmöglichkeit auf Bauvorhaben.

Die Gründung einer gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft wird angeregt, auf die Vorkaufsrechtsatzung der Gemeinde wird hingewiesen.

Parteienvertreter erläutern ihre seniorenrelevanten Vorhaben und zeigen ihre Aktivitäten auf. Der bisherige Streitpunkt Bürgerbüro/Gemeindebüro scheint sich zur Erhaltung der für Senioren bedeutenden Erhaltung zu wenden.

Erfolg und Misserfolg der lang anhaltenden Bauarbeiten an der Hauptstraße werden diskutiert.

Der Jugendbeirat der Gemeinde Appen ist kaum noch aktiv. Eine Neuwahl zusammen mit der Neuwahl des Seniorenbeirates wird angeregt, um eventuell generationenübergreifende Aktionen zu ermöglichen. Eine Resonanz aus der Appener Jugendorganisation Jupiter ist bisher nicht wahrnehmbar

Herr Lütje erläutert anekdotisch die Historie zur vom Seniorenbeirat angeregten Umsetzung des Briefkastens am Heidekrug. Die Kommunikation mit der Post war nicht einfach.

Top 5: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Appen, 6. Juni 2023

gez. R Bergmann, Schriftführer